

MARKUS LÜPERTZ

M y t h o s
R e a l i t ä t

Jazz Skulpturen
Aquarelle Grafik



Galerie
Bernd Bentler Bonn



„Im Mittelpunkt der Ausstellung, die dem Thema Mythos und Realität gewidmet ist, stehen die Sternzeichen in Form eines Zyklus mit großen Holzschnitten und den gleichnamigen Skulpturen, die vom Künstler mit der Hand bemalt sind, also alle Unikate sind, trotz einer Auflage von 30 Exemplaren. Die Plastiken sind dreidimensionale Leinwände, sie erfordern keine Studien über die Skulptur als eine neue räumliche Bestimmung, sondern sie fordern die Neugier des Betrachters nach neuen malerischen Lösungen, die die dritte Dimension nicht vortäuschen, sozusagen als Lügen der Malerei, sondern das Malerische direkt und unmittelbar aufzeigt. Der Betrachter erfährt jede Skulptur anders, denn alle verbindet ein Aufrufcharakter, des Mitdenkens und Fühlens.

Die Sternzeichen stehen auch für das Horoskop, sie zeigen Schicksale auf. Jede Skulptur ist ein Zeichen für sich selbst und Teil der Argumentation des gesamten Ensembles, das von den Kräften der Natur und ihren übernatürlichen Interpretationen spricht. Mythos wird Realität, die Mysterien wirken auf unser Leben ein, Wirklichkeit und Jenseits sind verbunden. Denn Steinbock, Wassermann, Fische, Widder, Stier, Zwillinge, Krebs, Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion und Schütze sind Metaphern zur Erklärung unseres Lebens. Bei Lüpertz sind sie vertraute Personen, denn sie halten sich an die traditionellen Attribute, die sich allerdings oft in spielerischer und malerischer Form den Körpern hinzufügen. Die Realität des Mythos ist keine realistische Abbildung, sondern die Erfindung des Malers als Aufforderung oder Bestätigung, als Weisung oder auch als Warnung.“



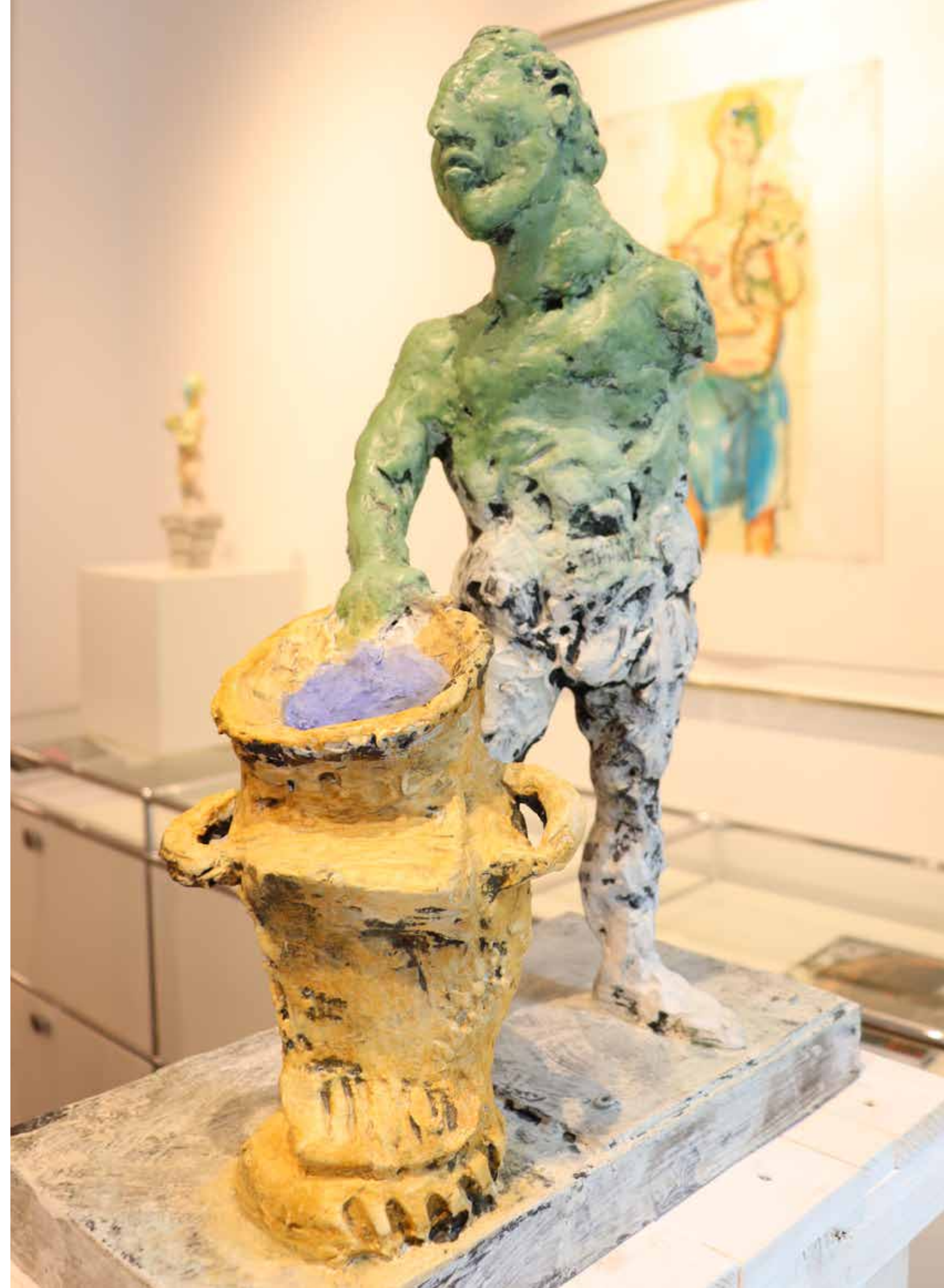


„Die Holzschnitte deuten die Sternzeichen mit eher zeichnerischen Mitteln, mit gezeichneten, nervösen Umrisslinien als zeichnerische Umfassung der Figur, gedruckt mit nur zwei oder drei Farben. Die Sternzeichen strahlen eine große Sicherheit und Würde aus, sie sind eine Hommage an die ablesbare Figürlichkeit des Mythos. Jedes Blatt ist selbstständig konzipiert.“



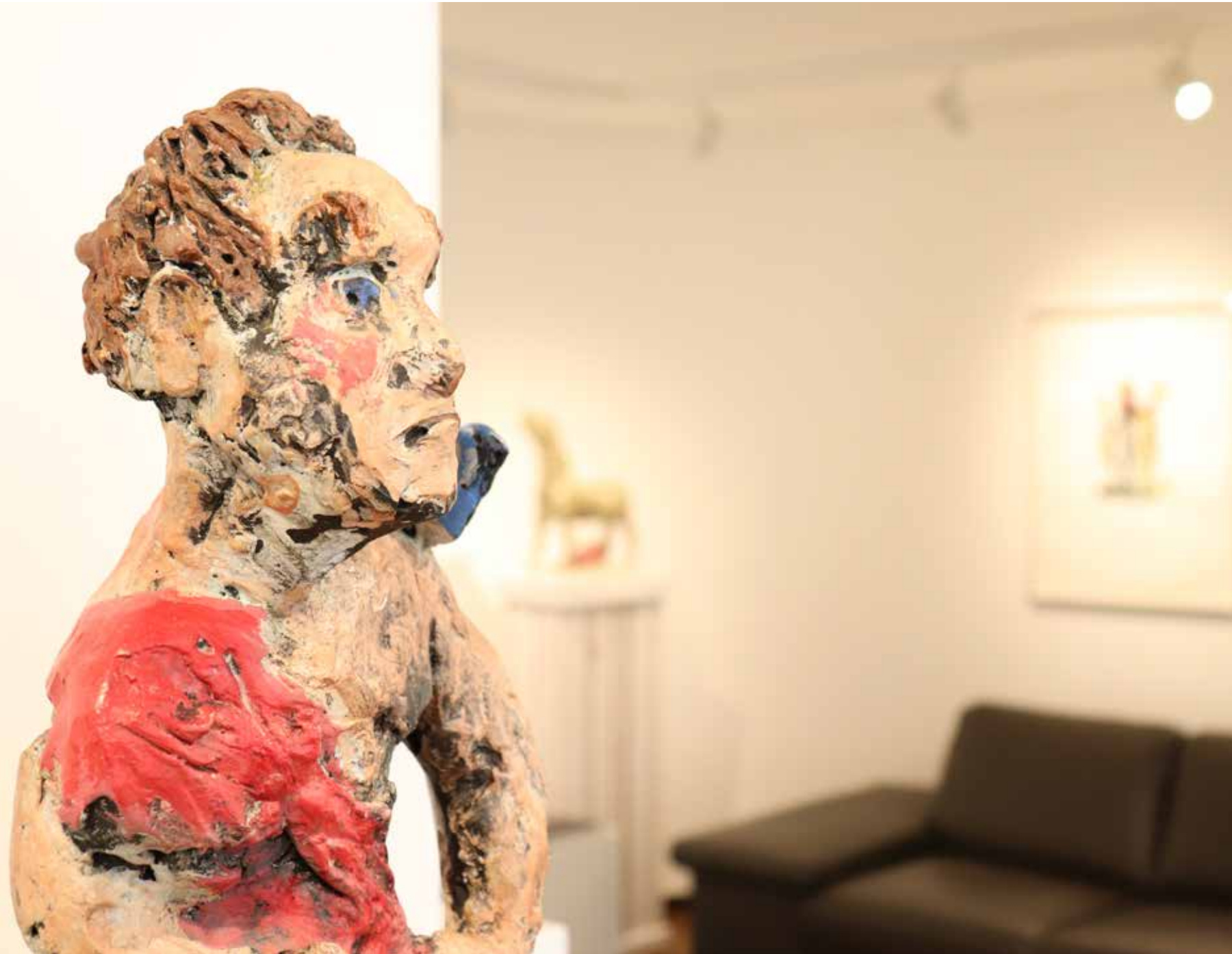
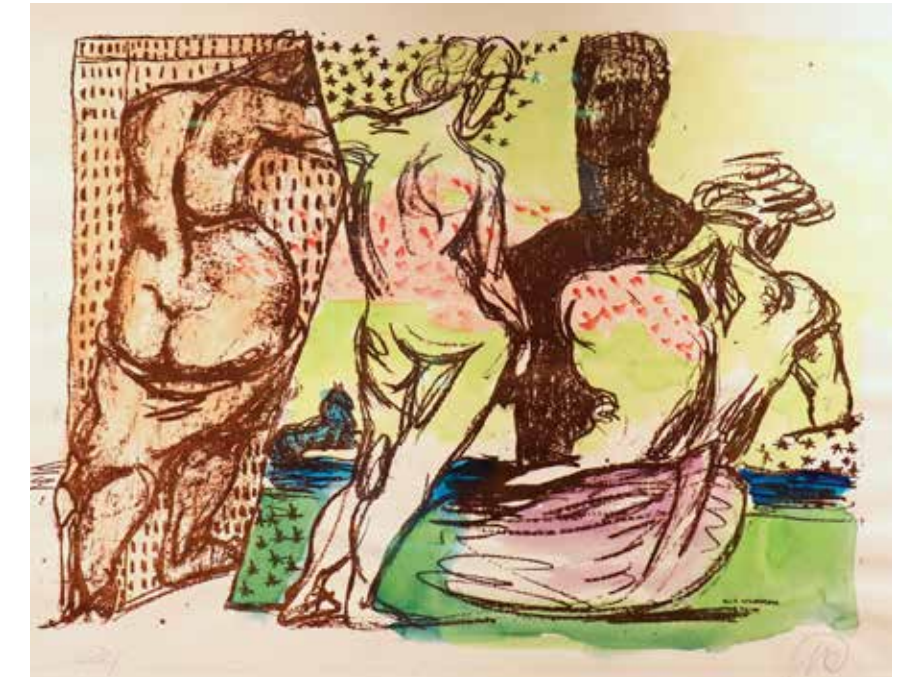
„Alle Drucke und die Figuren zusammen bilden ein enormes metaphysisches Orchester, das in der Wirklichkeit unseres Lebens auf heftige Weise musiziert.“







„Der Bereich der klassischen Musik wird von der Skulptur Ludwig van Beethoven betreten, die im Zusammenhang mit der großen Skulptur des Bonner Komponisten am alten Zoll entstanden ist. Die Kunstwerke transformieren die musikalische Vergangenheit der Noten in die visuelle Gegenwart.“





„Hora, die Nymphe
als Geliebte des
Zeus, steht auch für
die Stunde, die latei-
nische Hora als Teil
des Stundengebetes
und sie weiß, wem
die Stunde schlägt.“





„Fortuna ist nicht nur die Göttin des Glücks, sondern auch des Schicksals, des Segens und der Fruchtbarkeit.“







Als wir den Termin für die Ausstellungseröffnung mit Markus Lüpertz vereinbart haben, war uns nicht bewusst, dass der **23. Mai 2019** gleichzeitig der Gedenktag zum 70-jährigen Inkrafttreten des Grundgesetzes war.

Für uns war das allerdings ein willkommenes Geschenk und passte wunderbar zu diesem Tag. Einerseits, da Markus Lüpertz die Skulptur „Das Grundgesetz“ zusammen mit einem von Ihm gestalteten Buch mit dem gesamten Text des Grundgesetzes geschaffen hat, was deutlich zeigt, welche Bedeutung der Künstler diesem so wichtigen Gesetzestext beimisst. Natürlich haben wir dieses Werk dann auch in der Ausstellung präsentiert.

Andererseits zeigte doch das Free Jazz Konzert mit Markus Lüpertz und der Gruppe TTT in der Namen-Jesu-Kirche und die gesamte Ausstellung mit Lüpertz expressiver Kunst, welche Bedeutung das Grundgesetz für unser tägliches Leben hat: Rechnen wir nur 75 Jahre zurück, wären sowohl Ausstellung als auch Konzert nicht möglich gewesen.

Und so haben wir an diesem Abend, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird, sowohl Markus Lüpertz und seine Kunst als auch siebzig Jahre Grundgesetz gefeiert.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen, die dieses Event möglich gemacht haben, als auch bei allen, die dabei waren, sehr herzlich bedanken.

Jenny Geißler und Bernd Bentler

„Der politische Künstler zeigt sich in den bemalten Bronzen und dem vom Künstler gestalteten Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland. Lüpertz sieht die Realität nicht nur im Atelier, sondern auch in geistigen und politischen Räumen.“







„23.Mai 2019. In der alt-katholischen ehemaligen Jesuitenkirche in Bonn spielen drei professionelle Musiker und der professionelle Maler Markus Lüpertz am Piano ein großartiges, durch die Akustik des sakralen Raumes gesteigertes Free Jazz Konzert. Der Maler fühlt sich befreit von den Zwängen der klassizistischen Malerei, die mit großen Gewichten ihre Vergangenheit in die gegenwärtige bildende Kunst hineinträgt. Jazz ohne Noten aber setzt den Künstler frei von allen Zwängen.

Markus Lüpertz verbindet seinen Beruf und seine Neigungen mit der Arbeit zu einem Jazzkonzert, expressiv und fast monochrom.

Der Maler ist zugleich Bildhauer, Musikant, Schriftsteller, Poet und vieles mehr, er ist der Malergenius. Er hält sich nicht, wie in Deutschland fast staatlich verordnet, an den Goethesatz „Bilde, Künstler! Rede nicht!“. Er sprengt ihn, denn Lüpertz sucht die Vielfalt und den Reichtum des Lebens, seine eigenen und die Leben der Anderen.“





„Lüpertz liebt die alten Mythologien, die Sagen über den Menschen als Handelnder oder Misshandelter, als Passiver, Warnender, Wissender. Alle verbindet die Figur des Dionysos, den Lüpertz bereits 1962 durch Friedrich Nietzsche in seinem dithyrambischen Manifest feiert. Er fordert durch die suggestive Kraft der Darstellung eine archaische Monumentalität. Kunst und Rausch, Expressivität, Emotionen werden die Grundlagen einer Kunst, die immer wieder provoziert. In dieses ästhetische Raster fügen sich die Figuren der Ausstellung ein. Der Mensch in seiner Existenz steht im Mittelpunkt, auch die der Betrachter.

Mythos wird Realität; Realität braucht den Mythos.“ (Textpassagen aus der Eröffnungsrede)

Prof. Dr. Dieter Ronte, Kunsthistoriker
Mai 2019





MARKUS LÜPERTZ - Mythos und Realität

Jazz, Skulpturen, Aquarelle und Grafik
23.Mai - 13.Juli 2019

Galerie Bernd Bentler
Friedrichstraße 55
53111 Bonn
Fon: +4922896119195
berndbentler@berndbentler.de

© 2019 **Markus Lüpertz**
Galerie Bernd Bentler
Fotos und Gestaltung: Jasmin Metzen
Text: Prof. Dr. Dieter Ronte, Kunsthistoriker
www.berndbentler.de